



**Einladung zur  
Mitgliederversammlung  
am 10.05.2023 um 19.00 Uhr in der  
Aula Sekundarschule Gellershagen  
(Am Brodhagen 50, 33613 Bielefeld)**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30.01.2023 (veröffentlicht in den VN 1/2023)
3. Bericht
  - des Vorsitzenden
  - des Sportwartes
  - des Kassenwartes
  - der Kassenprüfer
4. Stellungnahme des Wirtschaftsrates zur wirtschaftlichen Lage des Vereins (lt. Satzung § 24, Abs. 5)
5. Entlastung des Hauptvorstandes für das Geschäftsjahr 2022
6. Wahlen - Vorsitzende\*r
7. Wahl - eines/einer Kassenprüfers\*in
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2023
9. Anfragen und Anregungen

Geschäftsstelle:



**Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.**

Am Brodhagen 54 · 33613 Bielefeld

Telefon: 05 21 / 9 86 76 30

Telefax: 05 21 / 9 86 76 32

e-Mail: info@btg-bielefeld.de

Internet: www.btg-bielefeld.de

Öffnungszeiten: Montag | Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr



**Gesundheits- und Fitnesszentrum**

Telefon: 05 21 / 9 86 76 31

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 21.45 Uhr

Sa. / So. / Feiertag (April-September) 10.00 – 16.00 Uhr

Sa. / So. / Feiertag (Oktober-März) 10.00 – 17.45 Uhr



Ansprechpartner: Ramona Voß

Telefon: 05 21 / 9 86 76 30

Sprechzeiten: Montag | Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr



Ansprechpartner: Axel Fischer

Telefon: 05 21 / 9 89 19 16 4

Unterrichtszeiten telefonisch oder im KISS-Flyer.

Kontakt per e-Mail: kiss@btg-bielefeld.de

Sprechzeiten: Montag 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 12.30 – 14.30 Uhr

Bankverbindung: IBAN: DE 16480501610000026575 BIC: SPBIDE33XXX

Impressum:

Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Verantwortliche Redaktion: Ramona Voß, Oliver Hartmann

Layout und Produktion: Sebastian Pierel - www.habicht-agentur.de

Veröffentlichte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen. Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt) Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.

Bild: BTG Privatarchive

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Am Brodhagen 54; 33613 Bielefeld

Amtsgericht Bielefeld – Vereinsregister – VR 937

Vorstand nach §26 BGB: Karl-Wilhelm Schulze (Vorsitzender),

Cornelia Titz, Jan Theveßen, Dagmar Schätzel, Daniel Wohlfahrt,

Kai Walkenhorst (stellv. Vorsitzende)



Ihr kompetenter und unkomplizierter Partner für  
Druckmedien und Internetauftritte in Bielefeld.  
**design • print • web**  
habicht-agentur.de



- Einladung zur Mitgliederversammlung  
- Bericht der NW zur 175 Jahre BTG Feier



**Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.**

02 | 2023

**Vereinsnachrichten**





## 175 Jahre Bielefelder Turngemeinde

Beim Blick in den gut gefüllten großen Saal der Ravensberger Spinnerei stellte **Karl-Wilhelm Schulze** zufrieden fest, dass viele Gäste der Einladung zum 175. Geburtstag der Bielefelder Turngemeinde (BTG) gefolgt waren. Der Vorsitzende des Jubiläumsklubs begrüßte am Sonntag Vertreter aus der Politik, aus der Verwaltung, von Sportbünden und anderen Sportvereinen. Festakt und Festvortrag, den Karl-Wilhelm Schulze hielt, standen unter dem Motto „**Zukunft braucht Herkunft**“. Über die Herkunft der BTG und ihre bewegte Geschichte in den vergangenen 175 Jahren informierte zu Beginn der Veranstaltung ein Fotovortrag.

Wenn Menschen mehr als hundert Jahre alt werden, fragt man sie gern nach ihren persönlichen Rezepten für ein hohes Alter. Gute Ernährung, wenig Aufregung und Geselligkeit werden dann häufig genannt. Und wie kann ein Sportverein 175 Jahre alt werden? Was ist das Erfolgsgeheimnis der Bielefelder Turngemeinde? Das versuchten die Laudatoren in ihren Grußworten zu ergründen. **Bürgermeisterin Karin Schrader** attestierte der BTG, „viele richtig gemacht zu haben“. Sie lobte die Vielfältigkeit des rund 3.500 Mitglieder starken und ältesten Vereins der Stadt: „Da stehen die Leineweber-Trachtengruppe und Hip-Hop im Angebot nebeneinander. Das sagt mir: Hier ist alles möglich. Wer in der BTG kein passendes Angebot findet, ist selbst schuld.“

**Stefan Klett**, Präsident des Landessportbundes, bezeichnete die BTG in einer Videobotschaft „als festen und nicht wegzudenkenden Bestandteil der Bielefelder Sportlandschaft und der Stadt“. Die BTG stehe für Demokratie, Vielfalt und Gemeinschaft. In Richtung der versammelten Mitglieder sagte Klett: „Ihr großes Engagement, das Angebot für die Mitglieder und die vereinseigenen Sportstätten stets zu verbessern, ist nicht hoch genug anzurechnen.“ Die zahlreichen Baumaßnahmen seien wichtige Meilensteine der jüngeren Vergan-

genheit. Denn: „Sport braucht Räume, in denen Werte vermittelt werden und Gemeinschaft gestärkt wird.“

**Volker Wilde**, Präsident des Bielefelder Stadtsporthundes, begrüßte die BTG als „Mutter der Bielefelder Sportfamilie“. Als erster Sportverein der Stadt sei die BTG allen vorangegangen. Wilde erinnerte an den rebellischen Geist, der die Gründer des Vereins 1848 bewegte. In den vergangenen 175 Jahren habe die BTG vieles hervorgebracht, was Vorbild für nachfolgende Vereine war. So 1860 der Bau der ersten Turnhalle in Bielefeld. „Die BTG ist immer mutig voran gegangen und auf der Höhe der Zeit gewesen.“ Wilde dankte den Mitgliedern der BTG für viele gute Ideen und vor allem den Ehrenamtlichen für ihren wichtigen Beitrag.

Karl-Wilhelm Schulze, seit 1995 Vorsitzender der BTG und damit dienstältester Klubchef in 175 Jahren, sorgte mit einigen Gedichten für Lacher bei den Gästen. Mit seinem Festvortrag über die Zukunft von Vereinen, Ehrenamt und Sportentwicklung insgesamt, erzeugte er allerdings auch nachdenkliche Mienen. Sportvereine seien gesellschaftlichen Fliehkräften ausgesetzt, so Schulze. „Mitglieder kommen vermehrt als Kunden. Es geht nicht mehr um langfristige Bindung und soziale Heimat, sondern um Leistungsaustausch.“ Der Feierabend-Sportverein, der für viele ein Idealbild sei, vertrage sich nicht mit Kundenverhalten und Ehrenamt. Es entstehe ein zweites Vereinsmodell, das der Leistungserbringer.

Die BTG habe sich für den Königsweg entschieden, meinte Schulze: „Sie ist nach wie vor der Feierabend-Sportverein mit seinen Abteilungen, aber auch der professionell arbeitende Dienstleister. Wir waren gezwungen, diesen Weg zu gehen, anders hätten wir unsere Sportstätten nach einer Finanzkrise in den 80ern nicht halten, geschweige denn ausbauen können.“ Für diejenigen, die ihr Können, Wissen und ihre Zeit Sportvereinen als Freiwillige, Ehrenamtler oder in arbeitnehmerähnlicher Tätigkeit zur Verfügung stellten, wünscht sich Schulze mehr Wertschätzung und Anerkennung. „Wir brauchen



keine Urkunden und Verdienstnadeln, sondern echte Unterstützungen wie Ehrenamtspass, freier ÖPNV, abgabefreies Honorar und gegebenenfalls Rentenpunkte.“

Viele Vereine befänden sich in einem tiefgreifenden Wandel. „Dieser Wandlungsprozess wird unsere Arbeit nicht leichter machen, aber ich glaube, dass wir mit unserer BTG auf einem guten Weg sind“, endete Schulze und ertete großen Applaus.